

<u>öffentlich</u>	
Verantwortlich: Fachdienst Stadt- u. Landschaftsplanung	BESCHLUSSVORLAGE

Geschäftszeichen 2-61 / KMa	Datum 19.02.2026	BV/2026/018
--------------------------------	---------------------	--------------------

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Planungsausschuss	Entscheidung	10.03.2026

Landesweiter Nahverkehrsplan (LNVP) 2027 – 2031; hier: Beteiligung der Träger öffentlicher Belange bzw. Stellungnahme der Stadt Wedel

Beschlussvorschlag:

Der Planungsausschuss begrüßt den vorliegenden Entwurf des Landesweiten Nahverkehrsplans 2027 - 2031, insbesondere die für die Stadt Wedel relevanten Maßnahmen, die in der Planung Berücksichtigung finden:

- Taktverdichtung der S-Bahnlinie
- Ausbau der Zweigleisigkeit
- 2. S-Bahn-Haltepunkt

Ziele

1. Strategischer Beitrag des Beschlusses

(Bezug auf Produkt / Handlungsfeld / Oberziele)

Wedel hat einen ausgewogenen Verkehrsmix

2. Maßnahmen und Kennzahlen für die Zielerreichung des Beschlusses

Zielerreichung ist abhängig von der Umsetzung des LNVP

Darstellung des Sachverhaltes

Die NAH.SH GmbH hat im Auftrag des Landes Schleswig-Holstein den Entwurf des Landesweiten Nahverkehrsplans 2027-2031 (LNVP) vorgelegt und das entsprechende Beteiligungsverfahren der Träger öffentlicher Belange (TÖB) gestartet. Primäre Aufgabe des LNVP ist es, den Rahmen für die Entwicklung des in Landeszuständigkeit liegenden Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) zu bilden (vgl. § 2 (1) i.V.m. § 4 (1, 2) ÖPNVG), während der Bus-ÖPNV in der Zuständigkeit der Kreise und kreisfreien Städte und den jeweiligen Regionalen Nahverkehrsplänen (RNVP) liegt (vgl. § 2 (2) i.V.m. § 5 (1) ÖPNVG). Neben den Kreisen können auch kreisangehörige Kommunen bei Bedarf Stellungnahmen zum LNVP-Entwurf abgeben und es ist vor dem Hintergrund der Aufgabe des LNVP naheliegend, dies auf die Kommunen mit bestehendem oder geplantem Bahnanschluss und entsprechende Belange zu fokussieren.

Die Frist zur Abgabe von Stellungnahmen für die Träger öffentlicher Belange endet mit Ablauf des 17.03.2026. Der Entwurf des LNVP ist bisher nichtöffentlich und kann daher dieser Vorlage nicht beigelegt werden.

Die Stadt Wedel hat im Rahmen der TÖB-Beteiligung zum letzten LNVP um die Berücksichtigung einer Taktverbesserung der S-Bahnlinie (in Verbindung mit dem zweigleisigen Ausbau im Hamburger Westen) und die Aufnahme des lang gewünschten 2. Haltepunktes im Bereich Famila gebeten. Im nun vorliegenden Entwurf ist für die Stadt Wedel mit der Taktverdichtung bei S-Bahnen im Hamburger Umland (Wedel) eine sehr wichtige Maßnahme zur Verbesserung der S-Bahnangebote in der Planung vorgesehen. Dies beinhaltet den zweigleisigen Ausbau der S-Bahnlinie 1 in Hamburg und die Anschaffung von zwei zusätzlichen Fahrzeugen. Sobald die infrastrukturellen Voraussetzungen in Hamburg gegeben sind, soll ein ganztätiger 10- Minuten-Takt nach Wedel angeboten werden. Auch ein möglicher zusätzlicher Bahnhof Wedel Ost könne dann bedient werden.

Begründung der Verwaltungsempfehlung

Aus Sicht der Verwaltung scheint es sinnvoll eine Stellungnahme abzugeben und die Wedel betreffenden Punkte des Entwurfs zu unterstützen. Die Stadt Wedel fordert seit vielen Jahren den ganztägigen 10-Minuten-Takt und einen zusätzlichen S-Bahnhof Wedel Ost im Bereich des Einkaufszentrum Rissener Straße (Famila). Dieser ist im Bebauungsplan Nr. 72 „Einkaufszentrum Rissener Straße“ von 2005/2006 bereits enthalten.

Darstellung von Alternativen und deren Konsequenzen mit finanziellen Auswirkungen

Es kann auf die Abgabe einer Stellungnahme verzichtet oder im späteren Verfahren im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nachgeholt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen:

☐ ja ☒ nein

Mittel sind im Haushalt bereits veranschlagt

☐ ja ☐ teilweise ☐ nein

Es liegt eine Ausweitung oder Neuaufnahme von freiwilligen Leistungen vor:

☐ ja ☐ nein

Die Maßnahme / Aufgabe ist

☐ vollständig gegenfinanziert (durch Dritte)
☐ teilweise gegenfinanziert (durch Dritte)
☐ nicht gegenfinanziert, städt. Mittel erforderlich

Anlage/n

Keine